

Fünfter Rang an Elite-Schweizermeisterschaft

Das Liestaler NLA-Radballteam mit Andry Accola und Lukas Oberer zeigte die beiden letzten Wochenenden starken Radballsport und konnten sich dank einer Parforce-Leistung noch für den grossen Elite-Final qualifizieren.

Vor zwei Wochen fand in Pfungen die letzten der neun Qualifikationsrunden der NLA statt. Das Liestaler Duo belegte in dem sehr ausgeglichen Teilnehmerfeld von 10 Teams vor dieser letzten Runde nur den neunten Rang. Jedoch war die Differenz zum bereits feststehenden Absteiger aus Möhlin bereits zu gross. So konnten die Baselbieter beruhigt in diese letzte Runde starten, da sie ihr Saisonziel bereits erreicht hatten. In dieser letzten Runde zeigten sie, was eigentlich in ihnen stecken würdn. Dank drei klaren Siegen und einer knappen Niederlage überholte das Liestaler Duo die vor ihnen liegenden Mannschaften und konnte sich noch auf den fünften Rang vorarbeiten. Dank diesem konnten sie im grossen Final in Seuzach an den Start gehen. Dies ist nach 2011, 2017 und 2019 bereits die dritte Finalqualifikation des Duos.

Leider verlief die kurzfristige Vorbereitung auf diesen Final nicht nach Wunsch. Beide Spieler hatten bereits ihre Ferien mit der Familie geplant und reisten somit kurzfristig und ohne Vorbereitung nach Seuzach an. Dazu war Oberer die halbe Woche noch krank. Dies merkte man beiden Spielern zu Beginn an. Bereits im ersten Spiel trafen sie auf den klaren Tabellenführer und späteren Schweizermeister, das Team aus Pfungen. Dieses Spiel ging klar verloren. Danach stand ihnen das junge Team aus Mosnang gegenüber. In der letzten Qualirunde besiegte man die Toggenburger noch klar mit 7:2. Doch diese waren wie verwandelt und die Baselbieter spielten schlecht. Somit ging dieses Spiel wiederum verloren und nun mussten dringend Punkte gewonnen werden, um um die Medaillen noch mitreden zu können. Im dritten Spiel stand dem Baselbieter Duo das Team aus Winterthur gegenüber. Oberer/Accola kontrollierten das Spiel und führten bald 2:0. Doch eine kurze Baisse im Spiel liess die Zürcher wieder zum 2:2 herankommen. Kurz vor Schluss schoss dann Accola noch das vielumjubelte 3:2, welches jedoch vom Schiedsrichter zu unrecht aberkannt wurde. Somit war die Enttäuschung im Lager der Liestaler gross, doch es stand ja noch das letzte Spiel an. In diesem traf man dann auf das junge Team aus Altdorf. Wiederum war das Spiel sehr ausgeglichen und zum Schluss trennten sich die beiden Mannschaften Unentschieden. Damit holten die Liestaler zwar zwei Punkte, da aber auch die anderen Mannschaften Punkte holten, belegten Accola/Oberer zum Schluss den etwas enttäuschenden fünften Gesamtrang. An diesem Final wäre definitiv mehr dringegen. Jedoch durfte man vor wenigen Tagen nicht mit einem solchen Auftritt rechnen und dementsprechend kann dieser fünfte Rang durchaus als grossen Erfolg angesehen werden.

10.10.2022